

Wiederfund von *Polyommatus (Agrodiaetus) dama* STAUDINGER, 1892 in der Türkei (Lepidoptera: Lycaenidae)

Klaus G. SCHURIAN und Wolfgang ECKWEILER

Dr. Klaus G. SCHURIAN, Am Mannstein 13, D-65779 Kelkheim/Ts.

Dr. Wolfgang ECKWEILER, Gronauer Straße 40, D-60385 Frankfurt/Main

Zusammenfassung: Es wird über neue Funde von *Polyommatus (Agrodiaetus) dama* STAUDINGER, 1892 bei Malatya in der Türkei berichtet. Diese sehr charakteristische Art galt lange Zeit als verschollen, da in den letzten 20 Jahren zahlreiche Entomologen nach ihr intensiv gesucht hatten, ohne sie zu finden. Alle bisherigen Meldungen der nominotypischen Population werden hier aufgezeigt.

Rediscovery of *Polyommatus (Agrodiaetus) dama* STAUDINGER, 1892 in Turkey (Lepidoptera: Lycaenidae)

Abstract: This paper reports about the rediscovery of *Polyommatus (Agrodiaetus) dama* STAUDINGER, 1892 near Malatya in Turkey. This very characteristic taxon was considered to have disappeared because it was not found again in Turkey for a long time despite the intensive search by many entomologists. The history of all records of nominotypical *dama* is shown here.

Über *Polyommatus (Agrodiaetus) dama* STAUDINGER, 1892, die größte *Agrodiaetus*-Art aus der Türkei, gibt es nur sehr spärliche Informationen (HESSELBARTH et al. 1995). In früherer Zeit muß dieser Bläuling nicht selten gewesen sein, denn in verschiedenen europäischen Sammlungen finden sich teilweise größere Serien des Falters (etwa in: Natural History Museum, London [BMNH], Zoologische Staatssammlungen, München, Sammlung STAUDINGER im Zoologischen Museum der Humboldt-Universität, Berlin).

Der Sammler MANISSADJIAN fand den Bläuling wohl als erster im Jahre 1884 bei Malatya (STAUDINGER 1892), und die Art wurde zuletzt 1932 von PFEIFFER (1931–1932) vor allem aus der Umgebung von Marasch (= Kahramanmaraş) gemeldet. Die Meldung von DE LESSE (1959) bleibt zweifelhaft, da die von ihm gemeldeten Tiere im Muséum National d'Histoire Naturelle (Paris) von beiden Autoren nicht gefunden wurden. Die bekannte Verbreitung von *P. dama* erstreckt sich von Kahramanmaraş und

Malatya im Westen über Mardin in der Südosttürkei bis nach Lorestan (Westiran: ssp. *karindus* RILEY, 1921), dem bisher östlichsten Fundort.

Bis vor kurzem galt die Art in der Türkei als verschollen, da sie an den bekannten Plätzen nicht mehr wiedergefunden wurde. Gerade im Vorfeld des kürzlich erschienen Werks über die Tagfalter der Türkei von HESSELBARTH et al. (1995) wurde von zahlreichen Sammlern nach der Art intensiv gesucht. Auch wir suchten den Falter während mehrerer Exkursionen in den Provinzen Malatya, Maraş und Adiyaman vergeblich. Diese Suche führte zwar zur Entdeckung der nah verwandten *Polyommatus (Agrodiaetus) theresiae* SCHURIAN, VAN OORSCHOT & VAN DEN BRINK, 1992, *P. dama* blieb aber weiterhin Legende. Der einzige Neufund wurde von Jean HANUS (persönliche Mitteilung an den Zweitautor) gemeldet: ein ♂ vom Nemrut Dağ südöstlich von Malatya.

Im Jahre 1994 unternahm der Erstautor erneut den Versuch, *Polyommatus dama* bei Malatya aufzuspüren. Die Exkursion, ausgehend von Antalya, verlief über Silifke, Saimbeyli, Göksun, Elbistan, Nurhak nach Doğanşehir, da vermutet wurde, daß der Bläuling in den semiariden Gebieten der südlichen Türkei weiter verbreitet sein könnte. Jedoch wurde kein Falter gesehen. In der Gegend von Malatya wurde besonders systematisch gesucht, aber auch hier wurden zunächst nur die Arten *Polyommatus (Agrodiaetus) poseidon* (HERRICH-SCHÄFFER, 1851), *P. (A.) mithridates* (STAUDINGER, 1878), *P. (A.) hopfferi* (HERRICH-SCHÄFFER, 1851) und *P. (A.) admetus* (ESPER, 1783) gefunden. Erst nach mehrtägiger Suche bei Malatya wurde ein abgeflogenes Männchen des gesuchten Bläulings gefangen. Damit lag nach über 60 Jahren der erste rezente Nachweis der Art für diese Gegend vor.

Ein Jahr später unternahmen wir gemeinsam erneut eine Reise in die Südtürkei. Zunächst suchten wir erneut intensiv bei Kahramanmaraş. Die Südseite des Achr Dağ weist heute zwar ausgedehnte Aufforstungsgebiete auf, doch gerade diese Biotope sind in der Türkei besonders interessant. Auch hier entdeckten wir die verwandte *P. (A.) poseidon* in großen Exemplaren. Die Vorkommen der extrem lokalen *Cigaritis cilissa* LEDERER, 1861, deren interessantes Eiablageverhalten hier beobachtet werden konnte (SCHURIAN 1996), und von *C. acamas* KLUG, 1834 deuteten darauf hin, daß sich der Biotop seit PFEIFFER (1931-1932) offensichtlich nur wenig verändert haben kann. Doch obwohl die einheimischen Sammler, die von PFEIFFER in den dreißiger Jahren zum Fang von Schmetterlingen an-

geworben worden waren, *P. dama* nicht selten antrafen, konnten wir hier kein einziges Exemplar entdecken, obwohl die Witterungsverhältnisse ideal waren. Bei Malatya schließlich – dem Fundort des einzelnen ♂ vom Vorjahr – brachte die intensive Suche nach dem Bläuling endlich einige weitere Männchen dieser seltenen Art und damit den sicheren Nachweis, daß der schöne Bläuling auch heute noch in der Türkei bodenständig ist. Von den gleichzeitig fliegenden ♂♂ von *P. (A.) poseidon* unterscheiden sich die *dama*-♂♂ schon im Flug durch das mehr violette Blau und ihre auffallende Größe sofort.

Die ökologischen Ansprüche des Falters bleiben nach wie vor so gut wie unbekannt. Er sucht – wie die anderen Lycaeniden-♂ auch – in den heißen Mittagsstunden Wasserstellen zum Trinken auf. Zwischen den Massenansammlungen anderer Lycaeniden im Schatten von Bäumen wurde von uns keine *P. dama* gefunden. Der Bläuling hat einen schnellen Flug und wurde nur einmal (1994) beim Saugen an Brombeerblüten beobachtet. Auch fanden wir bisher keine Weibchen und kennen seine Futterpflanze nicht. Die Nachsuche nach weiteren Fundplätzen in der Umgebung blieb auch dieses Mal ergebnislos.

Gründe für das extrem lokale Auftreten von *P. dama* sehen wir vor allem darin, daß sich die Habitate geändert haben könnten: auch in der Südtürkei werden immer mehr Gebiete landwirtschaftlich genutzt, die Beweidung hat teilweise extreme Ausmaße angenommen, natürliche Wasservorkommen werden erschlossen, kanalisiert und für Bewässerungszwecke genutzt, wodurch diese Art als stark gefährdet anzusehen ist. Schon bald könnte daher *P. (A.) dama* bei Malatya völlig verschwunden sein.

Literatur

- HELSELBARTH, G., OORSCHOT, H. VAN, & WAGENER, S. (1995): Die Tagfalter der Türkei unter Berücksichtigung der angrenzenden Länder. – 3 Bde., Bocholt (Eigenverlag S. WAGENER).
- LESSE, H. DE (1959): Sur la valeur spécifique de deux sous-espèces d'*Agrodiaetus* (Lep. Lycaenidae) récemment décrites. – Bull. mens. Soc. linn. Lyon 28 (10): 312–315.
- PFEIFFER, E. (1931–1932): Diurnae. – In: OSTHELDER, L., & PFEIFFER, E.: Lepidopteren-Fauna von Marasch in türkisch Nordsyrien. – Mitt. Münch. entomol. Ges. 21 (2): 68–86; 22 (1): 17–32, (2): 38–51.

- SCHURIAN, K. G. (1996): Beobachtungen zum Eiablageverhalten von *Cigaritis cilissa* (LEDERER 1861) (Lepidoptera, Lycaenidae). — Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt/Main, N.F. 17 (1): 111-112.
- , OORSCHOT, H. VAN, & BRINK, H. VAN DEN (1992): *Polyommatus (Agrodiaetus) poseidon* (H.-S.) und *Polyommatus (Agrodiaetus) theresiae* sp. nov. aus der Türkei (Lepidoptera: Lycaenidae). — Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt/Main, N.F. 12 (4): 217-232.
- STAUDINGER, O. (1892): Neue Arten und Varietäten von Lepidopteren des paläarktischen Faunengebiets. — Dtsch. entomol. Z. Iris 4 (2): 224-339.

Eingang: 30. xi. 1996

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Entomologischen Vereins
Apollo Supplement](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Schurian Klaus G., Eckweiler Wolfgang

Artikel/Article: [Wiederfund von Polyommatus \(Agrodiaetus\) dama
Staudinger, 1892 in der Türkei 49-52](#)